

An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Schweinfurt, Würzburg, Hattingen, Chemnitz, Hamburg, Hilden, Werder (Havel), Limburg, Nürnberg, Darmstadt** und **Düsseldorf** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie [hier](#). Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 24. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Corona und die Medien - Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**

Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Ozean-Grill

Am Baggersee 2

97424 Schweinfurt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist - 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* - fragt: Warum hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 25. Oktober 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Corona und die Medien - Lesung aus „Der pandemische Brandbeschleuniger“**

Redner/Diskussionspartner: **Volker Rekittke**

Ort: Gaststätte Blauer Adler

Mergentheimer Str. 17

97082 Würzburg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

„Der pandemische Brandbeschleuniger“ heißt ein brisantes und aktuelles Buch von Volker Rekittke, erschienen 2026 im Verlag Thomas Kubo.

Der Tübinger Journalist - 20 Jahre Redakteur beim *Schwäbischen Tagblatt* - fragt: Warum hat der Journalismus in den Coronajahren seine Kontrollfunktion kaum noch wahrgenommen? Das Buch ist ein persönliches, selbstkritisches und mit vielen Quellen belegtes Werk. Herzliche Einladung zur Lesung mit anschließender Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hattingen

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 18:30 Uhr

Thema: **MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger**

Redner/Diskussionspartner: **Jürgen Schütte**

Ort: Holschentor

Hattingen

Talstr. 2

Raum 3

MEINUNGSFREIHEIT und EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger

Der Krieg nach außen braucht den Krieg nach innen.

Rechtsanwalt Jürgen Schütte referiert zu

- Repressionsmechanismen wie Debanking.
- Meinungsdelikten und den rechtlichen Problemen
- von EU-Individualsanktionen gegen kritische Bürger.

Der Anlass

Am Beispiel der EU-Sanktionen gegen den deutschen Journalisten Hüseyin Dogru wird sichtbar, wie schnell politische Maßnahmen in den Alltag von Betroffenen und ihren Familien eingreifen können. Mit Debanking wird auch versucht, Organisationen wie z.B. den VVN-BDA Bund der Antifaschisten zu behindern oder auszuschalten. Außerdem wurden mehrere Richter und Ankläger des IStGH auf eine Sanktionsliste der USA gesetzt.

Rechtsstaatliche Fragen

Individualsanktionen treffen einzelne Personen oft unmittelbar: Konten werden gesperrt, Reisen und wirtschaftliche Beziehungen eingeschränkt. Zugleich gibt es häufig kein strafgerichtliches Urteil, gegen das ein normales Rechtsmittel eingelegt werden könnte. Für Betroffene wird unklar, welche Gerichtsbarkeit praktisch zuständig ist und wie wirksamer Rechtsschutz aussehen kann.

Themen des Abends

- EU-Individualsanktionen gegen kritische europäische Bürger
- Debanking und Bankkontokündigungen
- Meinungsdelikte, Einschüchterung und politische Repression
- Fallbeispiele: Hüseyin Dogru (deutscher Journalist), Jacques Baud (ehem. Schweizer Oberst)
- Handlungsspielräume für Betroffene und Unterstützer

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Chemnitz

Am Freitag, 30. Oktober 2026, um 17:00 Uhr

Thema: **Erstes Treffen des neu gegründeten Gesprächskreises in Chemnitz**

Ort: Bürgerbüro

Adelsbergerstr. 4

09126 Chemnitz

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Keine Anmeldung erforderlich

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Freitag, 30. Oktober 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**

Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte Blauer Adler

Mergentheimer Str. 17

97082 Würzburg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 1. November 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Modell Schweiz: Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung**

Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf

Hermann-Gräf-Allee 1

97424 Schweinfurt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Der Politologe Michael Kraus stellt das Modell Schweiz vor. Was können wir von der Schweiz in puncto Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung lernen? Herzliche Einladung zu

Vortrag und Diskussion!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Mittwoch, 4. November 2026, um 19:30 Uhr

Thema: **Militarisierung und Aufrüstung plündern unsere Sozialkassen: Rauben & Rüsten**

Redner/Diskussionspartner: **Burkhard Plemper, Petra Laffrenz, Hugo Ohle, Reiner Heyse, Idil Calli**

Ort: Christuskirche Alton
Suttnerstr. 18
22765 Hamburg

Wie stoppen wir gemeinsam diese Politik?

Podiumsdiskussion mit

- Petra Laffrenz, Alraune Steilshoop
- Hugo Ohle, DGB-Jugend, IG-Bau
- Reiner Heyse, Rentenzukunft
- Idil Calli, DIDF

Moderation: Burkhard Plemper

Mit den Kosten für einen einzigen F-35A-Kampffjet kann man 1.500 Pflegefachkräfte für ein ganzes Jahr finanzieren. Eine einzige Flugstunde kostet so viel wie zwei bis drei durchschnittliche Jahresrenten. Kranke, Rentner und arme sollen für die Kriegsvorbereitungen bluten. Müssen wir wirklich tatenlos zusehen, wie unsere Sozialkassen geplündert werden, um unser Land „kriegstüchtig“ zu machen? Welche Strategien können diesen Sozialkahlschlag stoppen? Wie schafft es die Friedensbewegung, dazu alle Betroffenen einzubeziehen, Gewerkschaften, Kirchen, Sozialverbände, Arbeitslose,

Rentner, Umwelt- und Frauenbewegung, und wie kann die Zusammenarbeit gelingen?

Veranstalter: Hamburger Forum, Fried:A, NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg

Der Eintritt ist frei.

Mit deiner Spende unterstützt du unsere weiteren Aktivitäten.

Veranstalter: Friedensinitiative Altona, Hamburger Forum, NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg

Anmeldung: lets-meet.org/reg/f825e2c801414c7a2c

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hilden - Langenfeld - Haan - Monheim

Am Samstag, 7. November 2026, um 17:00 Uhr

Thema: **Filmvorführung mit anschließender Diskussion - „NORDSTREAM - Die Sprengung“**

Ort: Schulstraße 5
40721 Hilden

Ein Film von Moritz Enders und Gunther Merz

Wer ist verantwortlich? Und mit welchen Interessen?

Die Nord-Stream-Pipelines waren eine wichtige Lebensader der deutschen und westeuropäischen Energieversorgung. Wer hat sie gesprengt?

Der Film geht mehreren Spuren nach und lässt verschiedene renommierte Experten zu Wort kommen, darunter u.a. Ray McGovern (ehem. CIA-Mitarbeiter), Dr. Werner Rügemer sowie Harald Kujat.

Die Diskussionsrunde wird ca. um 20:30 Uhr beendet.

Anmeldung bis zum 4. November unter info@astrid-druck.de

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Wir sind ein kleiner Gesprächskreis, der sich stabil seit jetzt fast acht Jahren regelmäßig trifft. Wir verfügen über eigene Räume, die allerdings nicht allzu groß sind. Daher können wir nur eine begrenzte Anzahl an Personen aufnehmen. Bei großem Interesse am Film wird es auch im Dezember eine Veranstaltung geben.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de in Kooperation mit der Initiative „Werder (Havel) steht auf“

Am Montag, 9. November 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **„WARUM ICH - Wolf D. Kroll“ - Antikriegsfilm**

Redner/Diskussionspartner: **Regisseur Mario Nieswandt und Produzentin Melanie Madaus**

Ort: Hotel zur Insel

Am Markt 6

14542 Werder (Havel)

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

„WARUM ICH - Wolf D. Kroll“ verbindet dokumentarische Elemente mit erzählerischer Kraft. Der Antikriegsfilm erzählt die Geschichte der 37-jährigen Journalistin und Mutter Emma - gespielt von Sandra Fronterré, die den Auftrag erhält, eine Reportage über Wolf D. Kroll zu machen, der 1945 als 17-jähriger Soldat die Schlacht um die Seelower Höhen, eine der letzten und brutalsten Schlachten vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges, überlebte.

Was als journalistischer Auftrag beginnt, entwickelt sich für Emma zu einer persönlichen und emotionalen Reise in die Vergangenheit und Gegenwart, denn ihr 17-jähriger Sohn möchte ebenfalls Soldat werden. Es stellt sich also die Frage, ob sich die Geschichte wiederholen wird, in Zeiten, in denen gefordert wird, Deutschland wieder kriegstüchtig zu machen.

Nach dem Film besteht ausführlich Gelegenheit zur Diskussion mit dem Regisseur Mario Nieswandt und der Produzentin Melanie Madaus.

Tickets

Eintritt 15 Euro, Tickets vor Ort oder auf dieser Webseite:

emma-events.de/?167161546090

Mit dem Ticketkauf unterstützen Sie freie Filmproduktion und leisten einen Beitrag zum Frieden.

Fahrplan für Teilnehmer aus Berlin

RE1 ab Berlin-Charlottenburg 17:34, Bahnhof Werder an 18:05
Bus 630 ab Bahnhof Werder 18:10, Werder-Gutshof an 18:19

oder

RE1 ab Berlin-Charlottenburg 17:50, Potsdam Hbf. an 18:05
Bus 580 ab Potsdam Hbf. 18:09, Werder-Gutshof an 18:34

Weitere Informationen

werderstehtauf.de/veranstaltungen

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 14. November 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Ist Russland unser Feind?**

Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte Zur Herieden

Heriedenweg 5

97080 Würzburg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

„Nach einem neuen Krieg gegen Russland wird es Deutschland nicht mehr geben.“

Eine Analyse über das deutsch-russische Verhältnis

Man muss sich das vorstellen: Deutschland 2026 – ein Land, von dem die furchtbarsten Kriege des vergangenen Jahrhunderts mit vielen Millionen Toten ausgegangen sind – ist

nicht in der Lage, im Ukraine-Konflikt eine einzige Friedens- und Vermittlungsinitiative zu starten. Das ist der Bankrott der Diplomatie, vor allem, wenn man weiß, dass dies alles andere ist als ein unprovoked Angriffskrieg. Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg - Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Sonntag, 15. November 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus**

Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Gaststätte TV Oberndorf

Hermann-Gräf-Allee 1

97424 Schweinfurt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

„Es geht nicht mehr nur um Meinung, es geht um die totale Kontrolle der Affekte und die Monetarisierung des Ressentiments.“

Der bundesweit bekannte Journalist Patrik Baab analysiert die tiefgreifende Umwandlung unserer Gesellschaft an der Schnittstelle von Macht, Kapital und Information.

Während die Fassade der Demokratie aufrechterhalten wird, findet im Hintergrund ein „Staatsstreich innerhalb der Verfassung“ statt, der den Rechtsstaat systematisch entkernt.

Herzliche Einladung zu Vortrag und anschließender Diskussion mit dem langjährigen NDR-Mitarbeiter Patrik Baab!

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez - Limburg - Bad Camberg

Am Mittwoch, 18. November 2026, um 19:00 Uhr

Thema: „**Deutschland. Ein Wintermärchen**“

Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“

Ste.-Foy-Str. 16

65549 Limburg

(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines beißender Satire, seinem Zorn und seiner Wehmut, die ihn bei der Betrachtung seiner deutschen Heimat befällt.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen“ erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

eisbrenner.de/programm/eisbrenner-deutschland-ein-wintermaerchen/

Der Eintritt ist frei - wir bitten um Spenden.

Getränke und Speisen sind auf eigene Rechnung erhältlich.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg in Zusammenarbeit mit WIR WOLLEN REDEN: und dem Deutschen Freidenker-Verband

Am Donnerstag, 19. November 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Vortrag „Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus“**

Redner/Diskussionspartner: **Patrik Baab**

Ort: Rudolf-Steiner-Haus
Rieterstraße 20
90429 Nürnberg

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg lädt in Zusammenarbeit mit der Gruppe WIR WOLLEN REDEN und dem Deutschen Freidenker-Verband Nürnberg zum Vortrag

„Zensur-Industrie und digitaler Kapitalismus“.

Beginn: 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Patrik Baab unternimmt in diesem Vortrag eine tiefgehende Untersuchung über die Architektur der Macht im 21. Jahrhundert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Die Zensurindustrie: Wie ein Geflecht aus NGOs, Geheimdiensten und IT-Konzernen die öffentliche Meinung steuert und Abweichler ökonomisch sowie sozial isoliert.

Den digitalen Kriegskapitalismus: Warum die Krise des Kapitalsystems in eine biofaschistische Technokratie führt, in der Daten die neue Währung der Kontrolle sind.

Militarisierung und Repression: Die Rolle der NATO und der EU bei der Herstellung einer „Kriegstüchtigkeit“, die keinen Raum mehr für diplomatischen Diskurs lässt.

Den Ausverkauf Deutschlands: Wie die Abhängigkeit von US-Finanzinvestoren (BlackRock & Co.) die Deindustrialisierung und den sozialen Abstieg beschleunigt.

Die Multikrise des Systems: Warum Krieg heute als „blutige Konkursverschleppung“ eines scheiternden Akkumulationsmodells fungiert.

„Es geht nicht mehr nur um Meinung, es geht um die totale Kontrolle der Affekte und die Monetarisierung des Ressentiments.“

Sowohl das Thema als auch die Thesen des Autors sollten zu einer lebendigen, möglichst konstruktiven Debatte führen. Wir laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt

Am Donnerstag, 19. November 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Deutschland. Ein Wintermärchen**

Redner/Diskussionspartner: **Tino Eisbrenner**

Ort: Theater im Pädagog (TIP)

Pädagogstraße 5

64283 Darmstadt

Der NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt in Kooperation mit dem Deutschen Freidenker-Verband e.V. lädt ein zu unserer kleinen Konzertreihe

„Musik baut Brücken“

zum Thema:

„Deutschland. Ein Wintermärchen“

Der Sänger und Lyriker Tino Eisbrenner (Jahrgang 1962) rezitiert Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“ (satirisches Versepos von 1844) und unterstreicht den klassischen Text immer wieder mit Liedern (eigenen und geborgten), die auch zu Heines Zeiten hätten entstanden sein können oder eben gar entstanden sind: romantische Lieder und Lieder des Aufbegehrens.

In diesem Wechselspiel klassischer und moderner Lyrik verblüfft den Zuschauer unweigerlich die Aktualität von Heines Betrachtung seiner deutschen Heimat.

Sind die Lieder hier von damals, oder lebt Heinrich Heine noch und hat sein „Wintermärchen“ erst gestern geschrieben? Hat sich denn scheinbar in den großen Fragen und kleinlichen Gepflogenheiten gar nichts verändert in diesem Land?

Mehr über Tino Eisbrenner hier:

<https://www.eisbrenner.de>

Der Eintritt ist frei – Solidarspenden zur Kostendeckung sind erwünscht.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

Am Dienstag, 24. November 2026, um 18:30 Uhr

Thema: **Russlands vielfältige UNESCO Welterbestätten zwischen Isborsk und Baikal**
Redner/Diskussionspartner: **Thomas Neumann**

Ort: Adersstrasse 44
40215 Düsseldorf

Russland ist ein geografisch gewaltiger und geschichtsträchtiger Raum. Der Mensch siedelt dort seit mindestens 45.000 Jahren.

UNESCO Welterbestätten bewahren einzigartige Kultur-und Naturwunder von außergewöhnlichem Wert und sichern geschichtlich wertvolle Dokumente.

Während seines vierjährigen Aufenthalts in Russland hat Thomas Neumann viele Reisen unternommen und lässt uns neben den UNESCO-Höhepunkten teilhaben am russischen Alltag, an den Gesprächen, die er mit Einheimischen, die gleichzeitig Bewahrer der „sprechenden“ Zeitzeugen sind, führte.

Thomas Neumann verfügt über eine 25-jährige Erfahrung als Osteuropaexperte und wird uns „mit Bild und Ton“ wertvolle Eindrücke vom kulturellen Raum östlich der Elbe vermitteln.

der Referent

Dipl.-Ing. Thomas Neumann lebt in Oschersleben, studierte in den 80er-Jahren in Kiew/Ukraine in der damaligen UdSSR Elektrische Antriebstechnik und Automatisierung. Vier Jahre lang war er für ein deutsches Unternehmen in Moskau tätig und arbeitete anschließend als Unternehmensberater mit Spezialgebiet Russland.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.